Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 245. Mittwoch, den 20. October. 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 18 und 19. October 1847.

Die Herren Kaufleute Moll aus Stettin, Janke aus Leipzig, Faillardt aus Berlin, log. im Engl. Hause. Die Herren Rittergutsbesitzer von Claude aus Curland, Graf von Leibnitz-Piwnicki aus Stargardt, Herr Referendarius von Aweyde, Herr Partikulier Olberg und Herr Schauspieler Sesselberg aus Berlin, Herr Oberförster Berg aus Kurland, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann W. Meyerhold aus Bromberg, der Königl. Post-Inspektor Herr J. Strahl aus Berlin, Herr Oberst-Lieutenant a. D. von Palubitzki aus Stangenberg, log. im Hotel du Nord. Die Herren Kaufleute Mehl aus Bromberg, Kornatz aus Lauenburg, Herr Lederfabrikant Bertling aus Stettin, log. im Deutschen Hause.

Bekanntmachung.

1. Der hiesige Bäckermeister Heinrich Körner und die Jungfrau Johanna Wilhelmine Clara Datow, Letztere im Beistande ihres Vaters des hiesigen Bäckermeisters August Datow, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 9. October c. für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter hinsichtlich des in die Ehe einzubringenden Vermögens; so wie desjenigen was ihnen während ihrer Ehe durch Erbschaften, Vermächtnisse und Schenkungen zufallen möchte, ausgeschlossen; wogegen dasjenige, was sie sonst in der Ehe erwerben, gemeinschaftliches Eigenthum werden soll.

Danzig, den 12. October 1847.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

AVERTISSEMENTS.

2. Die Abfuhr der von der Neupflasterung der Straße hinter der Schießstange übrig gebliebenen Erde wird

Mittwoch, den 20. d. Mts., Vormittags 10 Uhr,
im Bureau der Bau-Calculatur auf dem Rathhause mindestfordernd ausgeboten werden.
Danzig, den 13. October 1847.

Die Bau-Deputation.

3. Holz-Auction
im
Grebiner Walde.

Mehre hundert Stück Nutzholz und zwar ganz vorzügliche Eschen, Ahorn Rüstern, Eichen u. s. w., so wie aufgeklaftertes Stubben- und Reisigholz aus dem Grebiner Walde, sollen in einem

Donnerstag, den 28. October,

an Ort und Stelle anstehenden Termin verauctionirt werden.

Die Termine zur Abfuhr werden in der Licitation bekannt gemacht werden.

Das Nutzholz wird auf dem Stamme verkauft und das Roden den Käufern überlassen.

Die Zahlung erfolgt vor der Abnahme und zwar am 28. und 29. October im Försterhause zu Grebin, von da ab auf der Kämmerei-Haupt-Kasse zu Danzig.

Von dem Licitations-Termin ab gerechnet steht das verkaufte Holz für Rechnung und Gefahr der Käufer.

Anfang der Auction 9 Uhr Morgens.

Danzig, den 16. October 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Entbindung.

4. Gestern, Nachmittag 4 Uhr, wurde meine liebe Frau von einem gesunden Sohne glücklich entbunden.

Weichselmünde, den 19. October 1847. C. L. Köster.

Literarische Anzeigen.

5. In allen Buchhandlungen, in Danzig bei **S. Anhuth,** Langenmarkt No. 432., ist zu haben:

Neuer gemeinnützlicher Briefsteller

für das bürgerliche Geschäftsleben, enthaltend ausführliche und durch auserlesene Beispiele erläuterte Anleitungen zum Briefschreiben, alphabetisch geordnete Erklärungen zahlreicher kaufmännischer, gerichtlicher und fremdartiger Ausdrücke, Anweisungen in Testaments-, Erbschafts- und Stempelangelegenheiten, Vorschriften zu Wechseln, Obligationen, Contracten, Nachrichten vom Postwesen, Münzen, Maaß- und Gewichtsvergleichungen, Meilenanzeiger, Zeitrechnungen ꝛc. Nebst einem Anhange über die neueste Titulatur-Art der Behörden ꝛc.

von Johann Christoph Vollbeding.

Siebente verb. Aufl.

36 compresse Bogen in 8. Geheftet. Preis nur 15 Sgr.

Berlin. Verlag von C. F. Amelang.

Es giebt im täglichen Menschen- und Geschäftsleben wohl nicht leicht irgend

eine Veranlassung zu schriftlichen Verhandlungen, in denen nicht Jedermann in diesem wahrhaft reichhaltigen Buche genügenden Rath und ausführliche Anleitung fände. Die ganz ausgezeichnete Gemeinnützlichkeit desselben hat ihm einen vortheilhaften Namen verschafft und die siebente Auflage nothwendig gemacht. Diese erscheint nicht nur dem Zeitgeschmacke gemäß völlig umgearbeitet, sondern auch mit wichtigen Zusätzen dergestalt vermehrt, daß sie Jeden, der sich ihrer in seinen Lebens- und Geschäftsverhältnissen zur gewünschten vielseitigen Anleitung bedienen will, auf das vollständigste befriedigen wird.

6. Alle in **sämmtlichen** hiesigen **Schulanstalten** eingeführten **Lehrbücher** sind ohne Ausnahme, gebunden auch roh, zu den feststehenden Preisen stets vorräthig in **L. G. Homann's**

Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598.

A n z e i g e n.

7. In den bevorstehenden Wintermonaten werden an 6 Abenden (in der Regel Sonnabends) zum Besten unserer Anstalten die Herren: Pred. A. Blech und W. Blech, Dr. Förstemann, Prof. Dr. Hirsch, Dr. Kniewel, Direktor Dr. Löschin, Prof. Dr. Marquardt, Pr.-A.-Kand. Mundt u. Dr. Panten Vorlesungen halten, u. mehre Damen u. Herren Einiges aus klassischen, vornehmlich dramatischen Dichterwerken vortragen; wozu wir ergebenst mit dem Bemerken einladen, daß die Einlaßkarte für einen Abend 10 Sgr., für die 6 Abende 1 Rthl. kostet, und daß diese Karten in der Heil. Geistg. No. 961. und auf dem zweiten Damme No. 1287. zu haben sind.

Die Vorsteher der hiesigen Klein-Kinder-Bewahranstalten.

8. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin**

empfehle ich zur Uebernahme von Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Mobilien, Waaren aller Art zu den billigsten Prämien und fertige die betreffenden Policen sogleich aus. A. J. Wendt,

Heil. Geistgasse 978., gegenüber d. Kuhgasse.

9. Anträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien, Waaren und Getreide, werden für **die vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld,** zu billigen Prämien angenommen und die Dokumente darüber sofort ausgefertigt von dem Haupt-Agenten

R. H. Pantzer, Brodbänkengasse 711.

10. Wer eine gute milchende Ziege verkaufen will melde sich Fischmarkt No. 1849. beim Böttchermeister Jost, 1 Treppe hoch.

11. Auf dem Wege nach Schidlitz hat sich den 10. dieses ein weißer Spitzhund zu mir gefunden. Zu erfragen Fleischergasse 93. Holzarbeiter Prehm.

12. Repertoir.

Donnerstag, d. 21. Oct. Lucia von Lammermoor. Große Oper in 3 Akten von Donizetti. (Fräul. Köhler: Lucia.)

Freitag, den 22. Oct. Das Urbild des Tartüffe. Orig.-Lustspiel in 5 Akten von Gutzkow. (Herr Damm, zuletzt am Theater zu Altona: Lamoignon, als Gastrolle).

F. Genée.

13. **Leihbibliothek für die Jugend.**

Meine seit 6 Jahren eingerichtete Leihbibliothek für die Jugend, aus 700 Bänden bestehend, erlaube ich mir den geehrten Eltern beim Herannahen des Winters wieder in Erinnerung zu bringen. Die Bedingungen sind aufs billigste gestellt und dem Kataloge, der 4 Sgr. kostet, vorgedruckt. Zum Abonnement ladet ergebenst ein

L. G. Homann's

Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598.

14. Ich wünsche mein Gasthaus zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen im schwarzen Meer No. 351.

15. **Die neu etablirte Lederhandlung u. Lohgerberei,** verbunden mit einem Lederausschnitt in dem ehemalig Körnerschen Hause, Altstädtschen Graben No. 327., empfiehlt sich hiedurch dem geehrten Publikum unter Zusicherung der reellsten Bedienung ganz ergebenst.

16. **Bierhalle Hundegasse No. 72.**

Heute Abend Konzert von der Winterschen Kapelle. Fr. Engelmann.

17. **Deutsches Haus.**

Heute Mittwoch, den 20. c., musikalische Abendunterhaltung. Schewitzki.

18. **Konzert in Oeterts Bier-Salons.**

Der für die Winter-Konzerte in dem großen Königs-Saal engagirte Violinspieler Herr Lange (Zögling des Konzertmeisters David in Leipzig) wird in dem heute Abend stattfindenden Konzert einige Violin-Solos vortragen.

19. Heute **musikalische** Abendunterhaltung a. Frauenthor i. d. 2 Flaggen. Frühstück u. Abend frisch gek. Lachs, a Port. $2\frac{1}{2}$, u. Schweinebraten m. roth. Rüben.

20. Ein sicherer Bürger sucht 200 rtl. auf Wechsel, gegen hypothekarische Sicherheit. Adressen erbittet man unter Litt. G. H. 1. im Intelligenz-Comtoir.

21. Meine Wohnung ist von jetzt ab, Gr. Mühlengasse No. 303.

Horstmeyer approb. Thierarzt in der hiesigen Artillerie.

22. Ein Hausschlüssel ist a. d. W. von d. Pfefferstadt bis zum breiten Thor verl. Es wird gebeten ihn gegen ein Findelohn Pfefferstadt 258. abzugeben.

23. Ein ordentlicher Bursche mit guten Schulkenntnissen, der Lust hat die Lederhandlung zu erlernen, findet sof. ein Unterkom. in die Lederhandlung Breitg. 1061.

24. # Gewerbe=Verein.

Donnerstag den 21., Abends 6 Uhr Bücherwechsel, um 7 Uhr Vortrag des Herrn Dr. Grübnau »Ueber das volkswirthschaftliche Verhältniß der Landesregierung zu den Gewerben.

Nach Beendigung des Vortrages Generalversammlung zur Berichterstattung und Rechnungslegung über die Hilfskasse.

In den Schulen des Gewerbevereins wird der Unterricht für Gesellen und Lehrlinge im November beginnen. Schriftliche Meldungen, von den Lehrherren unterschrieben, werden Sonntag den 24. und 31. d. M., Mittags von 11 bis 1 Uhr, im Gewerbehause entgegengenommen.

Der Vorstand d. Danz. Allgem. Gew.=Vereins.

25. 5 Thaler Belohnung

sichert der Pächter Jacob Hallmann aus Krampitz demjenigen zu, welcher ihm zur Wiedererlangung seiner ihm in der Nacht vom 18. zum 19 d. M. gestohlenen zwei großen weißen Schweine verhilft.

26. Ein Wohnhaus nebst nahe gelegenem Speicher im besten baulichen Stande, worin seit einer Reihe von Jahren ein kaufmännisches Geschäft betrieben wird u. in der besten Gegend der Stadt Stolp gelegen ist, soll unter sehr annehmbaren Bedingungen sofort verkauft oder vermiethet werden und ertheilen nähere Auskunft darüber, in Stolp der Rentier Neussel, in Danzig der Bernsteinhändler C. W. Hoffmann, Johannisgasse No. 1380.

27. Ein Rectorats=Candidat, im Stande in 16 Stunden mittelmäßig befähigte Kinder lesen zu lehren, wünscht Privatstunden zu ertheilen wie auch vorgeübte Klavierspieler im Generalbasse u guten Vortrage zu unterweisen. Näheres Mattenbuden im Fürsten Blücher.

28. Wohnungsgesuch.

Eine bequeme in Langefuhr gelegene Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern mit Kabinet, eigener Küche, separirtem Keller und wo möglich Eintritt in den Garten, wird zum 1. Aprill k. J. für eine kinderlose Familie zur Miethe gesucht. Offerten werden Breitgasse No. 1231. angenommen.

29. Ein ehrliches Mädchen, das gerne bei Kindern ist, findet des Nachmittags Beschäftigung vorstädtschen Graben No. 173.

30. Ein gebildetes Mädchen wünscht noch einige Stunden Elementar=Unterricht im Pianofortespiel gegen ein billiges Honorar zu ertheilen Holzmarkt No. 13.

31. E. Nätherin w. auss. d. Hause Beschäft, d. Tag f. 2 sg., Johannisg. 1244.

32. Ein eleganter, großer, neuer Trimeaux soll **mit bedeutendem Verlust** verkauft werden. Wo? sagt die Expedit. d. Blattes.

33. Zum Erbsenlesen werden einige Frauen gewünscht Fischm am Häkerth. 1582.

34. Einem kräftigen Burschen mit nöthigen Schulkenntnissen versehen, der ein dauerndes Unterkommen sucht, wird eine Stelle nachgewiesen. Wo? ist zu erfahren in der Wedelschen Hofbuchdruckerei Jopengasse 563.

35. Ein großer Grützkasten wird zu kaufen gesucht Fischmarkt No. 1584.

36. Ein junger Mensch, der die Handlung erlernen will, sucht ein Unterkommen. Das Nähere Schmiedegasse No. 92.

Vermiethungen.

37. Das Wohnhaus Leegstrieß No. 1. ist nebst Stallungen, Garten pp. zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Näheres Langefuhr No. 37.

38. Holzgasse No. 10. ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Boden und Keller zu vermiethen u. Umstände halber gleich zu beziehen.

39. Altst. Graben No. 1319. ist eine Vord.-Stube m. Meub. sogleich zu verm.

40. Heil. Geistgasse 923. ist eine Unterwohnung zu vermiethen.

41. Ein freundliche meublirte Stube mit Cabinet ist Breitgasse 1214. z. 1. z. v.

42. Häkerg. 1517. ist 1 Stube mit auch ohne Meubeln a. einz. Pers. z. verm.

43. Dienergasse 149. ist ein kleines Logis mit Meubeln zu verm. u. gl. z. bez.

44. Langgasse 366 ist ein Zimmer mit Meubeln z. vermiethen u. gleich z. bez.

45. Naueng. 834. ist 1 meubl. Vorderstube m. Beköstig. monatl. f. 7 rtl. z. v.

46. Langgarten 85. sind 2 bis 3 Zimmer, nebst 1 Stall für 6 Pferde und Wagenremise auch auf Verlangen 1 kl. Keller zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

47. Töpfergasse No. 74. ist eine Vorderstube mit Meubeln zu vermiethen.

48. Hundegasse 270. ist die Hangestube nebst Kabinet an e. einz. Herrn oder Dame zu vermiethen, sofort zu beziehen und Vormittag zw. 11—12 Uhr zu bes.

Auctionen.

49. **Der Ertrag von circa 1 Morgen mit Wrucken** bestelltem Lande und mehrere hundert Centner gut gewonnenes Kuh- und Pferdeheu werde ich Dienstag, den 26. October d. J., Vormittags 10 Uhr, in dem vor dem Leegenthore gelegenen Grundstücke des Herrn Paleschke öffentlich, bei angemessener Zahlungsfrist, versteigern, wozu Kauflustige hiemit einlade.

J. T. Engelhard, Auctionator.

50. Donnerstag, den 21. October d. J., sollen im Hause No. 1343. auf dem Erdbeerenmarkt aus dem Nachlaß der Zimmermann'schen Eheleute auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Einige goldene u. silberne Medaillen u. Münzen, Taschenuhren, 1 Ring mit 3 Rosensteinen, silberne Eß-, Thee- und Potagelöffel und verschiedene goldene Ringe, 1 engl. 8 Tage gehende Stubenuhr im mahagoni Kasten, 1 nußbaum. Komtoirschrank, polirte und gestrichene Sophas, Polsterstühle, Bettgestelle, Kleider- u. Linnenschränke, Schenkspinde, Tische aller Art, schöne Spiegel, Schildereien, 1 Knäul-Drehmaschine, Betten, Linnenzeug, Wäsche, Gardienen, Männer- u. Frauenkleidungsstücke, Schuppenpelze, vieles Porzellan, Fayance, Gläser, Lampen, Kaffeemaschinen, kupferne u. zinnerne, sowie a. eiserne u. hölzerne Wirthschafts- u. Küchengeräthe, 2 sehr schön gestickte Kommodendecken und ein Mandel-Reibeisen J. T. Engelhard, Auctionator.

51. Montag, den 25. October c., sollen in dem Hause Jopen- und Portschaisengassen-Ecke sub No. 593., auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

Mahogoni und birken polirte Sophas, Schlafsophas, Rohr- und Polsterstühle,

Schenk-, Linnen- und Kleiderschränke, Secretair, Servante, Sopha-, Spiel-, Arbeits- und Waschtische, Bettgestelle, Toilletten, Spiegel und Consoles, Kron- und Wandleuchter, 1 Stutzuhr und porzellane Vase, Lampen, eine Hauslaterne, Gardienen, Gläser, Porzellan, verschiedenes anderes Wirthschafts- und Küchengeräthe pp.

J. T. Engelhard, Auctionator.

52. **Equipagen-Auction.**

Mehrere Arbeitspferde, 1 neue Victoria-Chaise, Kutschen, Britschken, Droschken, Halb- Stuhl-, Jagd- und Arbeitswagen, Blank- und Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Zäume, Sielen, Schleifen, Wagengestelle, Räder, Baumleitern u. allerlei Stallutensilien werde ich

Donnerstag den 28. October c., Mittags 12 Uhr,

auf dem Langenmarkte, theils auf gerichtliche Verfügung, theils auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigern.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

53. **Wattirte Palitots und Sackröcke von guten Tuchen u. Bukskins, elegant u. dauerh. gearbeitet,** empfiehlt die Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung von C. L. Köhly, Langg. 532.

54. Die so eben empfangenen modernsten **Mantelfranzen** u. schw. fd. Sorten, sowie eine große Auswahl wollener **Strickgarne** in weiß und coul. empfiehlt J. von Niessen.

55. Wein-Orhofte u. Madeira-Pipen sind billig zu haben bei

Friedrich Mogilowski, Hundegasse.

56. Stearin-Brillant-Kerzen s. billig z. h. b. F. Mogilowski, Hundegasse.

57. Zwei große Trimeaux in mahagoni Rahmen und 9 Fach Doppel-Fenster sind Heil. Geistgasse No. 998. zu verkaufen.

58. **Aechte Brust-Caramellen,** nach der Vorschrift gearbeitet, das ℔ 10 sgr., überzuckerte Pommeranzenschalen a ℔ 12 sgr., überzuckerter Kalmus a ℔ 10 s. und Kräutersyrup a ℔ 8 sgr. habe ich zur Nachfrage angefertigt und sind in beliebigen Quantitäten zu haben. G. F. Schmidt,

Chocoladen-Fabrikant in Danzig, Jopengasse 740.

59. Ein Grundstück mit 4 Wohnungen und 1 Morgen Land, in der Nähe der Stadt, ist zu verkaufen. Nachr. Johannisgasse No. 1329.

60. Tischlergasse 581. steht ein Handwagen u. auch 1 Kinderwagen zum Verk.

61. Abgelagerte Cigarren aller Sorten, so wie holländische, ächt türkische, russische und amerikanische Rauchtabacke empfiehlt die Handlung Heil. Geistgasse 1014. unweit dem Glockenthor.

62. Ein Billard-Reglement u. ein Herren-Mantel ist zu verk. Breitgasse 1182.

63. Gute rothe Pommersche Kartoffeln sind w. zu haben Ziegengasse No. 771.

64. **Eine kleine Probesendung ausgezeichnet schöner Hamb. u. Bremer Cigarren in $\frac{1}{10}$ Kistchen zu 1, $1\frac{1}{6}$, $1\frac{1}{3}$, $1\frac{1}{2}$, $1\frac{2}{3}$, $1\frac{5}{6}$, 2 u. $2\frac{1}{6}$ rtl., so wie dutzendweise zu 4, 5, $7\frac{1}{2}$ u. 10 sgr. empfiehlt Auguste Zimmermann geb. Elin, Schnüffelm. u. gr. Krämerg.-Ecke 640.**

65. Hl. Geistg. 938. stehen neue birkene Kommoden u. Sophabettgestelle b. z. v.

66. Echt bruck. Torf empfiehlt billigst hohe Säugen 1185. J. A. v. Janowski.

67. 1 2-pers. Unterbett, 1 Eckglasspind, 1 kl. rund. mah. Sophat., 1 Wassertr. m. Kellen, 1 Leiter und sonst brauchb. Wirthschaftssachen s. z. verk. Johannisg. 1322.

68. Die neue Sendung billiger Cigarren, Brust-, Biada-, fein Nelson-, Polka-, und Florida-Cigarren a Kiste 10 sgr., bamberger Pflaumen a Pfd. $2\frac{1}{2}$ sgr., zerbrochener Cichorien a Pfd. 1 sgr. erhielt und empfiehlt ergebenst

F. Wiesniewski, Tobias- und Resengassen-Ecke No. 1552.

69. Goldschmiedegasse 1072. sind 17-, 18-, und 100 21-zöll. Fliesen zu haben.

70. Zwei mahagoni Schreibe-Komoden, ein runder Spiegel im mahagoni Rahm, ein mahagoni Pfeifenhalter nebst Tabackskasten sind zu verkaufen Häkerg. No. 1470.

71. Sehr gute Schulstahlfedern d. Gros a $5\frac{1}{2}$ sgr., d. Dtzd. 6 pf., sowie ein großes Sortiment anderer engl. Stahlfedern empfiehlt C. H. Nötzel.

72. **Die neuesten Mantelstoffe in Lama u. Neapolitaines empfiehlt die Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung von C. L. Köhly, Langgasse 532.**

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

73. Die am Kohlenmarkte, auf der Tagnete, hieselbst sub No. 64. gelegene Trödlerbude soll auf freiwilliges Verlangen,

Donnerstag, den 21. October c., Mittags 12 Uhr,

an Ort und Stelle, gegen baare Erlegung des Kaufgeldes öffentlich versteigert werden und lade ich Kaufliebhaber hiezu ein. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

74. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Mewe.

Das zu der von dem Königlichen Oberlandesgericht zu Bromberg verwalteten Canonicus Ignatz Kriegerschen Concursmasse gehörige Erbfreigut Olszowiec und die von dem Erbpachtsvorwerk Mirotken dazu geschlagene Parcelle, im Gesammtflächenmaaß von 314 preußischen Morgen 103 []Ruthen, abgeschätzt zu Folge der in dem III. Bureau einzusehenden Taxe auf 3225 rtl. 20 sgr. sollen in termino

den 19. Januar 1848

im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Zugleich werden etwanige unbekannte Real-Prätendenten bei Vermeidung der Präclusion mit vorgeladen.